

## Presseinformation

2. Dezember 2009

### Digitale Alarmierung nun auch für die NÖ Feuerwehr

#### Sobotka und Pernkopf: Modernste Technik in Sicherheits-Topregion

Für die niederösterreichische Feuerwehr gibt es nach dem Beschluss der Landesregierung von gestern, 1. Dezember, nun auch die digitale Alarmierung. Wie Katastrophen und Unglücke in den letzten Jahren gezeigt haben, ist eine - von der öffentlichen und kommerziellen Infrastruktur unabhängige - Alarmierung von Einsatz- und Hilfskräften auf sicherem Wege notwendig. Das NÖ Rote Kreuz hat bereits vor fünf Jahren mit dem Aufbau dieses modernen Alarmierungsnetzes begonnen. So konnten in den letzten Jahren sämtliche Einsätze der NÖ Rettungsorganisationen erfolgreich über dieses satellitengestützte System abgewickelt werden.

Um dies zu ermöglichen, haben Funktechniker des NÖ Landesfeuerwehrverbandes, des Landes Niederösterreich und der Rettungsleitstelle 144 Notruf NÖ gemeinsam mit der Firma Swissphone das digitale Alarmierungssystem so adaptiert, dass nun die Bedürfnisse der niederösterreichischen Feuerwehren optimal abgedeckt werden können. So wurde die Alarmierungstechnik nach Tulln verlagert und weiter verbessert, um auch in Katastrophenfällen bei Beeinträchtigung der öffentlichen Kommunikationsnetze bzw. bei Stromausfall eine Alarmierung aller Einsatzkräfte zu ermöglichen.

„Wir haben seitens des Landes Niederösterreich nun dieses Netz übernommen und können somit auch den niederösterreichischen Feuerwehren diese moderne Technik zur Verfügung stellen“, betont Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka.

„Mit diesem Alarmierungsnetz verfügen wir gemeinsam mit der Schweiz über eines der weltweit modernsten Alarmierungssysteme. In einigen Wochen, wenn auch der Digitalfunk seiner Bestimmung übergeben sein wird, ist Niederösterreich mit seinen Einsatzorganisationen Topregion in Sachen Sicherheit“, so der für das Feuerwehrwesen zuständige Landesrat Dr. Stephan Pernkopf.

Das Land Niederösterreich und die niederösterreichischen Feuerwehren waren bereits in den achtziger Jahren Pioniere in der Alarmierungstechnik. Niederösterreich verfügte als eines der ersten Länder in Europa sehr früh über ein

## Presseinformation

flächendeckendes analoges Alarmierungssystem zur Auslösung der Feuerwehrpager sowie der Feuerwehr- und Zivilschutzsirenen. Dieses analoge Netz ist nun in die Jahre gekommen und kann sukzessive durch das neue digitale Alarmierungsnetz ersetzt werden.

„Mit dem neuen Netz sind in kürzerer Zeit mehr Einsatzkräfte erreichbar, unsere Feuerwehren können eigene Alarmierungsgruppen für Spezialkräfte und Sonderdienste im System abbilden, und außerdem hilft es durch billigere Endgeräte unseren Feuerwehren beim Sparen“, fasst Landesfeuerwehrkommandant Josef Buchta zusammen.

Weitere Informationen: Büro LR Pernkopf, Klaus Luif, e-mail [klaus.luif@noel.gv.at](mailto:klaus.luif@noel.gv.at),  
Telefon 02742/9005-12705.